



<https://blz.li/3ovu>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN MITTWOCH

Veröffentlicht am 31.08.2022 um 21:47 von Redaktion LeineBlitz

Gleich vier von fünf Mannschaften aus dem LeineBlitz-Sektor haben die 3. Runde im Kreispokalwettbewerb nicht erreicht: BSV Gleidingen, Koldinger SV, SpVg. Hüpede/Oerie und SV Wilkenburg. Lediglich der SV Germania Grasdorf bleibt im Wettbewerb. Seiner Favoritenrolle gerecht geworden ist der SV Germania Grasdorf in der zweiten Pokalrunde beim SV Hannover Plus (4. Kreisklasse) - 8:1 (4:0) gewann die Mannschaft um Trainer Jan Hentze am Ende deutlich. Leutrim Ferizi erzielte das 1:0 nach acht Minuten, er steuerte auch das 2:0 in der 9. und das 3:0 in der 43. Minute jeweils per Foulelfmeter bei und schaffte so einen lupenreinen Hattrick. Kremtim Berisha erhöhte kurz vor der Pause auf 4:0. Nach dem Anschlusstreffer in der 58. Minute schraubten Philipp Züchner (60.), Timo Hanse (71.) und Sascha Schlothauer (73., 85.) mit ihren Toren das Ergebnis auf 8:1. "Der Klassenunterschied war sichtbar, es waren gute Spielzüge dabei. Das Weiterkommen ist hochverdient", sagte Hentze. In der nächsten Runde treffen die Germanen auf den TuS Kleefeld.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Willem, Ferizi (46. Schlothauer), Berisha (46. Paetzmann), Wengrzik (63. Lohr), Hinz, Züchner, Hanse, Burmeister, Weber (62. Voßmeyer). Ausgeschieden ist hingegen die **SpVg. Hüpede/Oerie** - heute Abend verlor das Team gegen den SuS Sehnde 1:3 (1:2). Nach dem 0:1 in der 14. Minute konnte Deik Wehner nur drei Minuten später den 1:1-Ausgleich erzielen. Die Gäste gingen in der 32. Minute erneut in Führung und erzielten in der Nachspielzeit das Tor zum 3:1-Endstand. "Wir haben ein gutes Spiel gezeigt. Ärgerlich war, dass uns zwei klare Elfmeter nicht gegeben wurden. In der ersten Situation wird Steve Goede klar gefoult und in der 89. Minute war es ein eindeutiges Handspiel", sagte SpVg-Trainer Willi Bergmann. Noch ärgerlicher als das Ausscheiden ist für den Trainer die Verletzung von Torjäger Goede. Er verletzte sich in der 55. Minute am Oberschenkel, sein Einsatz am Sonntag ist stark gefährdet. **SpVg. Hüpede/Oerie:** Herrmann, Weigel, Witt, Kimpioka, Goede (55. Schneider), Brüggmann (46. Beichert), Cortnumme, Wehner, Hofmann, Bergmann, Dohnke (70. Cammert). Ebenfalls 1:3 (1:1) verloren hat der **Koldinger SV** gegen den SV 06 Lehrte. Das 0:1 in der 21. Minute konnte Karim Boua Dagnogo postwendend ausgleichen. In der zweiten Hälfte trafen die Gäste in der 54. und 64. Minute zum 3:1-Endstand. "Wir hatten in der ersten Hälfte mehr vom Spiel und haben viel Druck gemacht. Insgesamt war es eine unglückliche Niederlage, die durch kleine individuelle Fehler zustande gekommen ist", sagte KSV-Trainer Nikola Butigan. **Koldinger SV:** Partawie, Nuri, Garbe, Makic, Dagnogo, Lucic, Sayon, Lampert, Stechele, N. Knezevic, Ferizi. Auch der **BSV Gleidingen** ist in der zweiten Runde ausgeschieden, bei der SG Kirchwehren/Lathwehren (2. Kreisklasse) verlor der BSV durch das Tor in der 70. Minute 0:1. "Wir hatten Chancen, um das Spiel zu gewinnen. Insgesamt ist die Niederlage sehr ärgerlich und unnötig. Ich bin enttäuscht gegen einen Gegner, der zwei Klassen tiefer spielt", sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer. **BSV Gleidingen:** Woschee, Yeyrek, Wahdi, Kosch, Grodd (76. Kiefer), Walter, Wirt (40. Woernhoer), Barz (65. Luk. von der Ah), O. Hassanzada, Zvezda, Wildner. 3:6 (2:4) bei der TSG Ahlten verloren - auch für den **SV Wilkenburg** ist der diesjährige Pokalwettbewerb vorbei. Zunächst sah es nach einem Debakel für die Gäste aus, sie lagen nach 18 Spielminuten 0:4 zurück. Doch dann begann die Aufholjagd: drei Tore in Folge durch Luis Kropp (41.), Oliver Schultz (45.) und Jannik Stüber (60.) zum 3:4-Zwischenstand. Und dann hatte Jared Fröhnel die dicke Chance zum Ausgleich, doch er drosch den an Alexander Hartlieb verursachten Strafstoß über die Querlatte (64.).



Seleman Nuri (links im Bild) vom Koldinger SV will den Ball, aber Minh Le vom SV 06 Lehrte deckt diesen geschickt ab. Das Kreispokalspiel verliert der Koldinger SV 1:3. / Foto: R. Kroll

Der von Jonas Bredthauer verursachte Strafstoß brachte das 5:3 (77.), und den Schlussspunkt setzte die TSG Ahlten in der 87. Minute zum 6:3. "Die ersten 20 Spielminuten waren für uns ein Desaster, später haben wir zwar die Kurve gekriegt, aber am Ende hat es nicht gereicht", fasste SVW-Pressesprecher Martin Volkwein die 90 Pokalminuten in Ahlten zusammen. **SV Wilkenburg:** Gonschior, Last, Janzhoff (20. Stüber), Schaper, Kropp, Steinmetz (55. Fröhnel), Luttermann (26, Hartlieb, 70. Bredthauer), Schultz, Elas, Böttcher (77. Stendel).